

Wissenschaftsrat verabschiedet Stellungnahme zur Internationalen Fachhochschule für Touristik- und Hotelmanagement Bad Honnef

Der Wissenschaftsrat hat eine Stellungnahme zur geplanten Gründung der Internationalen Fachhochschule für Touristik- und Hotelmanagement in Bad Honnef (IFH) abgegeben. Die Hochschule ist als private Einrichtung konzipiert; ein Teil der Errichtungskosten soll aus Ausgleichsmitteln des Bundes für die von der Verlagerung des Parlaments und des Regierungssitzes nach Berlin betroffene Region Bonn finanziert werden.

Der Wissenschaftsrat begrüßt, daß die IFH als Initiative mit vorwiegend privater Finanzierung errichtet werden und damit die wissenschaftsbezogenen Ausgleichsmaßnahmen für die Region Bonn sinnvoll ergänzen soll. Er erachtet den Studienaufbau als tragfähig. Positiv bewertet werden die Integration eines Auslandsstudienjahres, die mit dem Doppelabschluß „Diplombetriebswirt (FH)“ und „BA (honors)“ verbunden ist, sowie die konsequente Ausrichtung der Betriebswirtschaftslehre auf Dienstleistungsaufgaben.

Zwar sollte eine private Hochschuleinrichtung innerhalb eines gewissen Rahmens von der Struktur des Angebots einer staatlichen Einrichtung abweichen können, diese muß sich jedoch bewähren. Die durch das Land getroffenen Vorkehrungen der Qualitätssicherung werden in diesem Zusammenhang als sachdienlich erachtet, und der Wissenschaftsrat regt an, bei der Evaluation ein besonderes Augenmerk auf die Tragfähigkeit des Curriculums zu legen. Zudem empfiehlt er der Hochschule und dem Land, eine beratende Begleitung durch eine staatliche Hochschule sicherzustellen, um Erfahrungen der Neugründung anderer Hochschulen besonders für den Bereich wissenschaftspolitischer und struktureller Fragestellungen zu nutzen.

Hinweis: Die Stellungnahme zu den Planungen der Gründung einer Internationalen Fachhochschule für Touristik- und Hotelmanagement Bad Honnef (IFH) (Drs. 4562/00) kann bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates schriftlich oder per E-Mail angefordert werden.

Der Wissenschaftsrat berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung sowie des Hochschulbaus.

Belegexemplar erbeten an: Dr. Dietmar Goll
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln
Telefon: 0221/3776 - 269, Telefax: 0221/38 84 40, E-Mail: goll@wissenschaftsrat.de

Pressemitteilungen und Informationen: <http://www.wissenschaftsrat.de>